

02.06.2013

## Ein starkes Team Fünf Jahre Bruchköbeler BürgerBund

Bruchköbel.- Der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) feiert sein fünfjähriges Bestehen. Mit dem BBB wurde 2008 die erste Freie Wählervereinigung in Bruchköbel gegründet. Seitdem hat sich der BBB sehr eindrucksvoll entwickelt. Im Stadtparlament wurden zahlreiche Initiativen und Anträge auf den Weg gebracht. Fakt ist, dass der BBB von allen Fraktionen mit Abstand die meisten Anträge und Ideen im Stadtparlament eingebracht hat. Insgesamt waren es über 100 Anträge! Abgeschlagene Schlusslichter sind CDU und insbesondere Grüne. Im Jahr 2009 forderte der BBB die Beachtung des Bürgerwillens und lehnte den geplanten Standort einer Biogasanlage in Roßdorf erfolgreich ab. Die Anlage wurde nicht gebaut. 2010 stand der notwendige Neubau eines Hallenbades im Mittelpunkt. Im Kommunalwahlkampf 2011 betonte der BBB die Sinnlosigkeit eines von Schwarz / Grün geforderten neuen Rathauses und setzte auf die Strukturmaßnahme „Neues Hallenbad“ für die Bürgerinnen und Bürger. 2012 folgte die Auseinandersetzung um die sogenannte „Neue Mitte“. Solange ein Entwicklungskonzept für die gesamte Innenstadt einschließlich des freien Platzes fehlt und die Finanzen der Stadt außer Kontrolle sind, ist ein Großprojekt „Neue Mitte“ nicht verantwortbar. Gemeinsam mit SPD, FDP und den Bürgerinnen und Bürgern konnte dieses Projekt gestoppt und ein Neubeginn auf den Weg gebracht werden. Darüber hinaus hat sich der BBB in den letzten Jahren u.a. für die Bebauung Peller II und Peller III, das Projekt „Kindernotinsel“, Seniorenfreundliches Einkaufen, eine Bruchköbeler Tafel, die Gründung eines Bündnisses für Familien, die Freiwillige Feuerwehr Oberissigheim, eine Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Verbesserung der Fußballplätze in Roßdorf und Niederissigheim, die Kalkenthärtung des Trinkwassers, die Förderung fairen Handels - Kampagne „Fairtrade Town“ und die Beendigung der Schuldenpolitik von Schwarz-Grün durch eine Konsolidierung des Haushaltes stark gemacht. Im Laufe der fünf Jahre fanden in immer stärker wachsendem Umfang Ideen und Anträge des BBB im Stadtparlament eine Mehrheit. Leider mangelte es sehr deutlich an der praktischen Umsetzung durch die hauptamtlichen Magistratsmitglieder. Dies gilt für die Anträge, aber auch für die von Bürgermeister Maibach eingesetzten Arbeitskreise. Trotz massiver Kritik der Oppositionsparteien fehlt ganz überwiegend eine erfolgreiche Umsetzung.

„Wir gestalten eine konstruktive Politik für Bruchköbel. Der Beweis dafür sind unsere zahlreichen Initiativen und Anträge im Stadtparlament. Auch künftig werden wir uns wirksam für die Interessen der Menschen in Bruchköbel einsetzen“, so der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold.

Bei der Kommunalwahl 2011 trat der BBB erstmals an und hat mit 15% ein starkes Ergebnis erzielt. Während die Wahlverlierer ihre Wunden lecken, konnte der BBB stolz auf das Erreichte sein.

Weitere Höhepunkte waren die Bürgerforen. Im letzten Jahr war der Bestseller- und Spiegel Autor Matthias Matussek unser Gast in Bruchköbel. Auch die Kontakte zu Bruchköbeler Unternehmen und sozialen Einrichtungen sind den Verantwortlichen im BBB wichtig. So wurden u.a. die Beratungsstelle Lawine, das Frauenhaus und die Arbeitsgemeinschaft Hospiz besucht. Beeindruckend ist ferner der Internetauftritt des BBB.

Hier ([www.bruchkoebeler-buergerbund.de](http://www.bruchkoebeler-buergerbund.de)) können sich die Bürgerinnen und Bürger Bruchköbels direkt über die Arbeit des BBB und das politische Geschehen in der Stadt informieren.

Der BBB hat in Bruchköbel Geschichte geschrieben und sich als starke politische Kraft mit Erfolg etabliert. „Unbeeindruckt von manchen Anfeindungen sind wir unseren Weg konsequent weiter gegangen. Dies war nur dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit und der hohen Motivation unseres Teams sowie der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Ein nächster Meilenstein ist die Bürgermeisterwahl am 10. November 2013. Ich habe keinerlei Zweifel, dass unser Kandidat Dirk Vogel, den wir gemeinsam mit der SPD unterstützen, die Wählerinnen und Wähler überzeugen und ein fachlich und persönlich leistungsfähiger Bürgermeister für alle Bürgerinnen und Bürger sein wird,“ so abschließend der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz. **Bild:** BBB-Team

